

Warburg
Borgentreich
Willebadessen



Vier Kurse zum Thema Social Media

WARBURG/PADERBORN (WB). Vier Kurse rund um das Thema Social Media bietet die Regionalstelle Paderborn der Evangelischen Erwachsenenbildung im Oktober und November im Haus der Evangelischen Kirche, Klingenderstraße 13, in Paderborn, an. Referentin ist Fiona Keimeier.

Das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Den Auftakt bildet der Kurs „Erste Schritte: Social Media für Einsteiger“ am Donnerstag, 28. Oktober, 14 bis 17 Uhr. Er vermittelt Basiswissen, etwa für YouTube, Instagram und Facebook. Am Freitag, 5. November, 10 bis 17 Uhr, geht es um „Facebook – posten, teilen, liken.“ Gelehrt wird, wie man Themen plaziert, richtig textet und sichtbar wird. „How to Instagram!“ heißt der dritte Kurs am Freitag, 12. November, 10 bis 17 Uhr. Vorgestellt werden etwa Möglichkeiten, auf Instagram Inhalte zu erzählen. Im Kurs „YouTube“ am Freitag, 19. November, 10 bis 17 Uhr, lernt man Grundlagen und dreht und veröffentlicht ein eigenes Video.

Der erste Kurs kostet 39 Euro, die anderen je 79 Euro, mit Imbiss und Getränken. Bei Buchung aller vier Kurse gibt es einen Rabatt. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygienevorschriften. Informationen und Anmeldungen bei Jennifer Geisler, Telefon 05251/500252, oder per Mail (geisler@kcpb.de).

Ökumenisches Abendgebet

Projekt auf Kalkmagerrasen: Länderübergreifend soll sich wieder typische Flora und Fauna ansiedeln

Samenernte unterstützt heimische Natur

Von Astrid E. Hoffmann

WARBURG (WB). Wer kennt ihn nicht, den Duft von Thymian und Oregano? Diese beliebten Kräuter aus der mediterranen Küche wachsen im Mittelmeerraum. Und auf den Kalkmagerrasen im Kreis Höxter und Nordhessen. Genau genommen sind die Flächen wie an einer Perlschnur entlang der Diemel aufgereiht.

Länderübergreifend wird im Kreis Höxter ein Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben zur Renaturierung von Kalkmagerrasen im Bereich der Diemel durchgeführt. Das übernehmen der Fachdienst Landschaftspflege in Kassel und die Landschaftsstation. Projektleiter ist Jürgen Düster, die praktische Umsetzung liegt in den Händen der Experten der Landschaftsstation Höxter.

Ziel ist es, auf den derzeit im Fokus stehenden 50 Hektar wieder die typische Flora und Fauna anzusiedeln. Jeweils 20 Hektar liegen in Nordhessen und in OWL. Weitere zehn Hektar werden in Hessen temporär bearbeitet – dort kann es sein, dass der Eigentümer wieder eine andere Nutzung vorsieht. „Wird Kalkmagerrasen nicht bewirtschaftet, setzen sich Generalisten durch. Wir helfen jetzt, die Spezialisten wieder anzusiedeln“, sagt Sven Mindermann von der Landschaftsstation.

Konkurrenzstarke Gräser und Büsche drängen also die typischen Pflanzen auf einem kalkhaltigen Boden zurück. Eine der besagten Flächen liegt an dem Weg



Projektleiter (von links) Jürgen Düster aus Kassel, Botaniker Frank Grawe und Sven Mindermann von der Landschaftsstation Höxter vor der zu „impfenden“ Fläche an dem Weg „Zur Diemelmühle“.



Der studentische Praktikant Patrick Baron erntet mit dem Gerät Wiesefix die Samen. Nur reife Samen werden erfasst.

Fotos: Astrid E. Hoffmann

„Zur Diemelmühle“ in Warburg. Dort wurde im Winter 2020/2021 entbuscht. Der für den Kalkmagerrasen typische Wacholder blieb dabei natürlich stehen. Die ursprünglich auf diesem Boden beheimateten Pflanzen sollen dort wieder ein zu Hause finden.

Die beispielhafte Stelle an der Warburger Diemel war bis in die 1960er beweidet worden. „Tatsächlich liegen Samen sehr lange im Boden und können nach der Ent-

buschung wieder austreiben, hier ist aber schon zu lange alles zugewachsen gewesen“, sagt Sven Mindermann. Daher müssen die Fachleute die Samen selbst in den Boden bringen.

Dies geschieht punktuell an mehreren Stellen der Fläche und nennt sich daher „impfen“. Den Rest schafft die Natur allein. Die nächste Generation verbreitet sich über die Pflanze. Wichtig ist nur, dass die Fläche frei gehalten wird, also gemäht

oder beweidet. Auch der sogenannte Mahdgutübertrag – dabei werden abgemähte Pflanzen mit den Samenständen auf der Fläche verteilt – ist eine Möglichkeit. Das gibt den Samen Feuchtigkeit, aber die Samen können sich auch Nager holen.

Schnell wird klar, warum sich der ganze Aufwand lohnt: Auf einer bunten Wiese gibt es etwa 25 Pflanzenarten – auf einem renaturierten Kalkmagerrasen sind es 60 bis 70 Arten, weiß

Frank Grawe. Die große Vielfalt zieht zudem eine Menge verschiedener, teils seltener Tiere an. Besonders auffällig sind Schmetterlinge, aber auch Kleinstlebewesen, Zikaden und Heuschrecken finden wieder Nahrung. „Das ist die herausragende Bedeutung für die Erhaltung der Biodiversität“, wissen die Fachleute.

Wichtig ist eine regionale Saatguternte. Bisher waren dafür viele Helfer mit Eimern unterwegs und nahmen Samen von den Stängeln ab. Seit diesem Jahr verfügt die Landschaftsstation Höxter für die Arbeiten auch über ein spezielles Gerät, den Wiesefix. Das Sammelgut wird damit mittels einer Bürste von der Pflanze abgestreift und in einen Behälter befördert. Dort fallen die Samen durch ein Sieb, das grobe Material bleibt liegen. Die handgeführte Maschine mit E-Motor wiegt wenig, die beerntete Fläche wird geschont.

Der studentische Prakti-

kant Patrick Baron hat damit auf der Kalkmagerrasenfläche „Am Fließbach“ bei Calenberg geerntet. Parallel zum Hang ist zwar Muskelkraft nötig, aber mit dem Wiesefix schafft Baron eine Ernte, die sonst zehn Helfer beanspruchen würde. „Natürlich gehen wir noch mit dem Eimer los, aber da geht es dann um gezielt gesuchte Samenstände“, erklärt Botaniker Frank Grawe von der Landschaftsstation.

Orchideen, Enzian, Odermennig, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume sind nur einige der Pflanzen, die dort beerntet und auf der vorbereiteten Fläche an der Diemel wieder ausgesät werden. „Für uns Fachleute ist es auch sehr wichtig, dass die Menschen wissen, in welcher schöner und artenreicher Gegend sie wohnen“, erklärt Jürgen Düster. Da lohnt es sich, sich beim nächsten Spaziergang an der Diemel in Ruhe einmal umzuschauen.



Im Sieb des Sammelbehälters werden die groben Pflanzenteile von den Samen getrennt.



Die Acker-Witwenblume gehört zu den typischen Pflanzen auf dem Kalkmagerrasen.